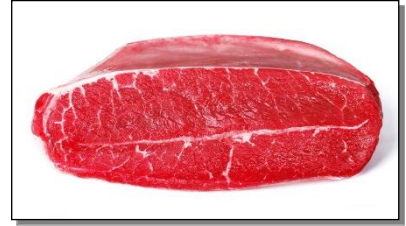


Verkaufsschlager Fleisch und Süßigkeiten



Die deutsche Lebensmittelindustrie macht rund ein Drittel ihres Umsatzes im Ausland. Im vergangenen Jahr erzielte die Branche bei den Exporten einen Rekordwert von 56,7 Milliarden Euro, zwei Milliarden mehr als im Jahr zuvor, teilte der Branchenverband BVE am Dienstag mit. Der Gesamtumsatz der Branche lag bei 171,3 Milliarden Euro.

Besonders beliebt waren Fleischprodukte und Süßes, die gemeinsam ein Drittel der Exporte ausmachen. Rund 80 Prozent der Waren gingen in EU-Länder, allen voran in die Niederlande und nach Frankreich.

Der Umsatz im Inland wuchs nach einem Rückgang im Vorjahr um 0,7 Prozent - kaum mehr als die Inflationsrate von 0,5 Prozent. Im Schnitt gaben deutsche Verbraucher 10 Prozent ihres verfügbaren Einkommens für Lebensmittel und Getränke aus, deutlich weniger als im EU-Schnitt.